

Weimar, 22/VII
1891.

Hochzuverehrender Herr,

Ihre Hochachtungswürden wollen gütlich
sich vergewissern, wenn sich der Ver-
tragsinhalt auf eine flüchtige Be-
kanntheit beim fünfzigsten Geburts-
jubiläum im Mai d. J. für erlaubt,
sich mit einer Bitte zu beehren.

Es beehrt sich um Sie bei
Herrn Gerhard Gredler von D-
Kalter Ribbeck in Coblenz. Mit
Ihrer

Den Sie vielleicht die gute Sache,
Kaufbau zu gründen und auch
Kaufleute in der von Ihnen
gegebenen "Kaufmanns-Vereinigung"
zu unterstützen?



Was ich zur Herausgabe,
von Übersetzungen, ist eine kleine
Auswahl aus einer größeren
Sammlung von Gedichten. Dieselben
sind bis jetzt nur einem kleinen
Kreis, zu welchem ich gehört, be-
kannt geworden. Frau Sigismund,
diejenige, die mich vom ersten
Angehörigen in diesem Grade an,
ich glaubte daher auch die Aufg.

markenpunkt Nr. 12. h. des Grafen,
sorgte, meine gnädigsten Herrn,
auf dieselben, als auf den Antritt
meiner mit gemüthlicher Lust,
Herrn Lauter, hundert zu sollen,
sind zu meiner großen Freude,
daß P. K. h. mit mir geringem
Anfall davon Kenntnis erhalten
als ich.

Wißt auch Ihr Wissen über die
Andere günstig ausfallen. Zu die
für Gaffung zeichnen ich mit dem
Antritt vorzüglichster Aufmerksamkeit
L. J. Hofmeister



ganz ergeben
Dr. Freiherr v. Goltz

